



Bauanleitung: Einfaches Wildbienenhotel

Material:

- 1 Stück Balken von mindestens 10 cm Tiefe und Breite aus gut abgelagertem Hartholz (z.B. Eiche, Birke, Buche), entrindet und unbehandelt, Höhe nach Wahl
- Bohrmaschine mit gehärteten Bohren (2 – 9 mm)
- Aluminiumblech (Größe der Balkenfläche plus 5 cm Rand vorne und seitlich)
- Schleifmaschine oder Exzentrerschleifer und 220er Schleifpapier
- Spenglerschrauben 4,5 x 25 TX 20 mit 15 mm Dichtungsscheibe
- Pfeifenreiniger und Staubsauger
- Material zum Befestigen oder Aufhängen



Anleitung:

- Die Bohrseite des ausgewählten Balkens glatt hobeln.
- Mit der Bohrmaschine im Abstand von 1,5 – 2 cm Gänge **senkrecht zur Faserrichtung** und außerhalb von Rissen bohren. Nicht ins Stirnholz bohren, da Bohrungen im Stirnholz häufiger reißen. Risse sind Eintrittspforten für Parasiten, Feuchtigkeit und Pilze. Sie zerstören die Brut. Die Gangtiefe entspricht der Bohrerlänge. Wichtig ist ein sauberes Bohren der Gänge. Dazu die Bohrmaschine



alle 2 – 3 cm leicht hochziehen, um die Bohrspäne aus dem Loch zu entfernen. Es sollen unterschiedliche Bohrer zum Einsatz kommen, um verschiedenen Wildbienenarten eine Nistmöglichkeit anzubieten. Bohrungen von 6 – 7 mm Durchmesser werden bevorzugt besiedelt.

- Nach der Bohrarbeit den Holzklötz mit den Bohrungen nach unten auf einer harten Unterlage ausklopfen, um die Bohrspäne herausrieseln zu lassen.
- Anschließend die Oberfläche mit den Bohrlöchern gut schleifen, damit keine Rauigkeiten verbleiben. Falls die Bohrlochöffnungen noch nicht glatt sind, mit zusammengerolltem Schleifpapier glätten, damit die Bienen beim Ein- und Ausfliegen nicht ihre Flügel verletzen.
- Mit einem Staubsauger oder Pfeifenreiniger die verbliebenen Späne und den Schleifstaub entfernen.
- Im Aluminiumdach die Löcher für die Schrauben bohren. Abschließend das Aluminiumdach mit den Spenglerschrauben und den Dichtungsscheiben auf dem Balken befestigen. Dabei soll das Aluminiumdach nach vorne und seitlich 5 cm überstehen.
- Die Wildbienenhotels sollen an einem sonnigen, windgeschützten Platz mit freier Anflugmöglichkeit aufgestellt oder aufgehängt werden. Dabei sollen die Öffnungen der Bohrgänge nach Südosten bis Südwesten zeigen.

